

für

unsere

Gemeinde Untermünkheim

Änderungen zu den Lichtbildern für Ausweise und Pässe zum 1.5.2025



Ab dem 1. Mai 2025 wird bei den Kommunen die PointID eingeführt.

Dies bedeutet, dass nur noch digitale biometrische Lichtbilder akzeptiert werden dürfen. Diese können Sie dann zeitgleich bei Antragstellung im Bürgerbüro, bei den dm-Filialen sowie bei den entsprechend angebotenen Fotografen (siehe Website alfo.passbild) erstellen lassen.

Solche Umstellungen können erfahrungsgemäß zu Verzögerungen oder Problemen führen. Daher bitten wir Sie, Ihre Personalausweise und Reisepässe auf ihre Gültigkeit zu prüfen, sodass Sie Ihre Ausweise ggf. noch vor der Umstellung beantragen können.

Bitte beachten Sie, dass die persönliche Vorsprache (auch bei Kindern) erforderlich ist. Die Unterschrift auf dem Antragsformular ist vom Antragsteller (ab dem 10. Lebensjahr) an Ort und Stelle zu leisten. Bei der Ausstellung von Ausweisdokumenten an Kinder muss eine schriftliche Einverständniserklärung der sorgeberechtigten Eltern vorgelegt werden. Sollte nur ein Elternteil sorgeberechtigt sein, muss als Nachweis eine Sorgeerklärung mitgebracht werden.

Eine Verlängerung der alten Ausweisdokumente ist nicht mehr möglich. Auch Kinderreisepässe können seit 1. Januar 2024 nicht mehr ausgestellt werden. Folgende Unterlagen sind bei der Antragstellung vor dem 1. Mai 2025 mitzubringen:

- Bisherigen Personalausweis, Reisepass, Kinderreisepass oder vorläufiges Dokument
- Die Geburtsurkunde ist erforderlich, wenn das Ausweisdokument nicht von unserer Gemeinde ausgestellt wurde oder wenn die Geburtsurkunde uns noch nicht vorlag
- Ein aktuelles biometrisches Lichtbild (nicht älter als ein halbes Jahr, Format 35 x 45 mm, frontal aufgenommen)

Gebührenregelungen:

Personalausweis (bis zum 24. Lebensjahr, Gültigkeit 6 Jahre) 22,80 Euro

Personalausweis (ab dem 24. Lebensjahr, Gültigkeit 10 Jahre) 37,00 Euro

32-Seiten-Reisepass (bis 24. Lebensjahr, Gültigkeit 6 Jahre) 37,50 Euro

32-Seiten-Reisepass (ab 24. Lebensjahr, Gültigkeit 10 Jahre) 70,00 Euro



Die Gebühr wird bei der Antragstellung erhoben. Weitere Auskünfte erteilt das Einwohnermeldeamt, Frau Kopetschke
(Tel. 0791/97087-10 oder per E-Mail martina.kopetschke@untermuenkheim.de.)

ACHTUNG: Aufgrund der obigen Umstellung verschieben wir die Öffnung des Bürgerbüros am Samstag, 3.5.2025 auf Samstag, 24.5.2025. Wir bitten um Beachtung!!

Brückentag

Am Freitag, 2.5.2025 bleibt das Rathaus aufgrund des Brückentages geschlossen.
Wir bitten um Beachtung.



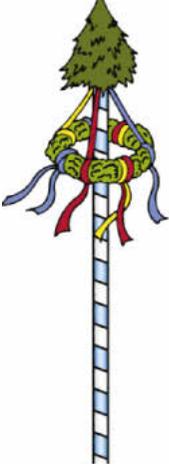
MAIBAUM
Fest - Haagen

30. April 2025
Ab 18 Uhr
Auf dem Parkplatz links
neben der Brücke
zum Sportplatz

Für Essen und Trinken ist gesorgt
(Mit beheiztem Zelt)

Wir freuen uns auf Euer kommen
#haagenerjugend

Maibaumfreunde Untermünkheim



Maibaumfest

Am 30.04.2025 wird der Maibaum in Untermünkheim um ca. 17.30 Uhr gestellt. Anschließend gemütliches Fest, bei Speisen und Getränken. Auf ein schönes Beisammensein freuen sich die Maibaumfreunde Untermünkheim

Maibaumfest
in Obermünkheim



Am Dorfplatz
Mittwoch, 30.04.
Beginn: 18.00 Uhr



Notfallbereitschaft Wasserversorgung
Leitstelle der NOW in Crailsheim: Tel. 07951/481-11

Maibaumteam Enslingen



Maibaumfest
Enslingen

Das Maibaumteam Enslingen lädt ganz herzlich zum traditionellen Maibaumfest in Enslingen ein.

Wo?
Ortsmitte Enslingen

Wann?
30. April 2025
Beginn ab 18.00 Uhr
mit Maibaumstellen

Es ist für reichlich Essen und Trinken gesorgt.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

IMPRESSUM

Rathausbote – Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Untermünkheim
Verantwortlich für den amtlichen Teil des Mitteilungsblattes der Gemeinde Untermünkheim ist Bürgermeister Groh oder sein Vertreter im Amt, für den übrigen Inhalt der jeweilige Auftraggeber.

Redaktionsschluss ist Montag, 12.00 Uhr.

Geschäftsstelle des Mitteilungsblattes im Rathaus, Hohenloher Straße 33, 74547 Untermünkheim, Telefon 07 91/ 9 70 87-0, Telefax 07 91/9 70 87-30,
E-Mail: rathaus@untermuenkheim.de,
Internet: www.untermuenkheim.de

Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Blaufelden, Postfach 1103, 74568 Blaufelden, Telefon 0 79 53/98 01-0, Telefax 0 79 53/98 01-90

Aktuelle Informationen aus Ihrer Gemeinde finden Sie hier im Mitteilungsblatt!

**FUTURA
MAI
HOCKETSE**

ESSEN & TRINKEN UND VIELES MEHR!

01 MAI AB 15:00 UHR
2025 TURA I VS.
AB 10:00 UHR TSV GAILDORF

SPORTPLATZ HAAGEN

Flüssige Dispersionsfarbe bitte weiterhin beim Umweltmobil oder bei der stationären Problemstoffsammelstelle Hasenbühl in Hesselental abgeben.

Folgende Problemstoffe werden beim Umweltmobil nicht angenommen:

- Motorenöle und Altöl
- Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen
- Altspeisefett
- Medikamente
- Auto- und Trockenbatterien

Wer das Umweltmobil nicht erreicht, kann diese Schadstoffe das ganze Jahr über beim Entsorgungszentrum Hasenbühl in Schwäbisch Hall-Hesselental abgeben. Die dort eingerichtete Problemstoffsammelstelle ist allerdings nur mittwochs von 13.00 – 18.00 Uhr geöffnet, da die Gefahrstoffe nur von dafür speziell geschultem Fachpersonal angenommen werden dürfen. Fragen zu Problemstoffen und zur fachgerechten Entsorgung werden im Landratsamt von Andrea Bogdan, Tel. 0791/755-7321, beantwortet.

Müllabfuhr



Rest- und Biomüllabfuhr

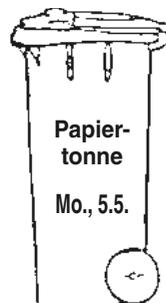
Nächste Abfuhr
am **Freitag, 9.5.2025**

Die Tonnen sind bis 6.00 Uhr bereitzustellen.

Gelber Sack

Nächste Abholung am
Montag, 12.5.2025

Die Gelben Säcke sind bis 6.00 Uhr bereitzustellen.



Papiertonnenabfuhr

Nächste Abfuhr am
Montag, 5.5.2025

Die Tonnen sind bis 6.00 Uhr bereitzustellen.

TERMINE

Das Umweltmobil kommt

Aus organisatorischen Gründen tourt das Umweltmobil vom 5. Mai bis 28. Mai 2025 wieder durch den Landkreis Schwäbisch Hall.

In der Gemeinde Untermünkheim ist es an folgenden Tagen unterwegs:

Alle Haltestellen und Termine für den Landkreis Schwäbisch Hall stehen auch im Internet unter Problemstoffsammelstelle: Landkreis Schwäbisch Hall.

Für Untermünkheim gilt der folgende Zeitplan:

Datum	Zeit	Ort	Haltestelle
Freitag, 9.5.2025	14.45 – 16.15 Uhr	Untermünkheim-Enslingen	Talstraße, Gemeindebauhof

Beim Umweltmobil werden Farben, Lacke, Kleber, Lösungsmittel, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel (**nicht aus der Landwirtschaft**), Holzschutzmittel, Säuren und Laugen, Verdünnung, Reinigungsmittel, Foto- und Laborchemikalien, überunreinigte Betriebsmittel (wie z. B. Lappen, leere Ölbehälter, Aufsaugmaterial), Spraydosen und quecksilberhaltige Teile (Thermometer, Messgeräte, Schalter) nur aus **Haushalten** angenommen. Die maximale Anlieferungsmenge pro Anlieferer beträgt 100 Liter. Die Annahme ist kostenfrei.

Bitte beachten: Dispersionsfarben können über die Restmülltonne entsorgt werden!

Dispersionsfarbe kann über die Restmülltonne entsorgt werden, sofern diese vollständig eingetrocknet ist, der restentleerte Farbeimer kann dann über den Gelben Sack entsorgt werden.

Häckselplatz Suhlburg

Der Häckselplatz in Suhlburg ist samstags von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet.



Der Seniorenbus fährt für Sie!

Wann finden die Fahrten statt?

Der Seniorenbus fährt an Werktagen im Gemeindegebiet (Montag bis Freitag). Die Fahrtzeiten sind von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr vorgesehen.

So melden Sie Ihren Fahrtwunsch an

Tel. 0159/04389479

Es geht ganz einfach!

ACHTUNG!

Es werden noch 1 bis 2 Koordinatoren für den Seniorenbus gesucht.

Wir würden uns über einen Anruf von Ihnen freuen!

AMTLICHES

Einladung zur Gemeinderatssitzung am 7. Mai 2025

Zur nächsten Sitzung des Gemeinderats laden wir Sie auf Mittwoch, 7. Mai um 19.00 Uhr, in den Sitzungssaal des Rathauses freundlich ein.

Für den **öffentlichen Teil** sind folgende Tagesordnungspunkte vorgesehen:

1. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse vom 7.5.2025
2. Information über laufende Maßnahmen und Projekte
3. Einwohnerfragestunde
4. Richtlinien für die Veröffentlichungen im Rathausboten für unsere Gemeinde Untermünkheim
5. Annahme von Spenden
6. Baugesuche
 - a) Antrag auf Befreiung - Errichtung einer Garage, Obermünkheim, Moorstein 4, Flst. Nr. 48/6
 - b) Bauvoranfrage Errichtung Wohnhaus, Brachbach, Eschentaler Straße, Flst. Nr. 157/4
7. Fragen des Gemeinderats

Vor und nach der öffentlichen Gemeinderatssitzung findet die nicht öffentliche Gemeinderatssitzung statt.

gez. Groh
Bürgermeister

Bitte beachten - geänderte Fahrzeiten vom ÖPNV!

Beweglicher Ferientag am Freitag, 2. Mai 2025

Am Freitag, 2.5.2025 (Tag nach dem 1. Mai/Maifeiertag) haben nahezu alle Schulen im Landkreis Schwäbisch Hall einen beweglichen Ferientag, mit Ausnahme der Schulen in Gaildorf, Kreßberg, Rot am See und Wallhausen. Dies macht leider komplizierte Fahrplankonstrukte notwendig, die Ressourcen binden und bei einer einheitlichen Regelung wie in anderen Landkreisen nicht notwendig wären.

Nahezu alle Buslinien im Landkreis Schwäbisch Hall fahren nach dem Ferienfahrplan. Beim RufBus und bei den Zügen gibt es keine Einschränkungen. Die Schulen im Hohenlohe- und Ostalbkreis haben einheitlich unterrichtsfrei und die Busse fahren dort entsprechend einheitlich nach dem Ferienfahrplan, u. a. die Linien 25, 26 und 28 des NVH sowie die Linien der Firma Müller.

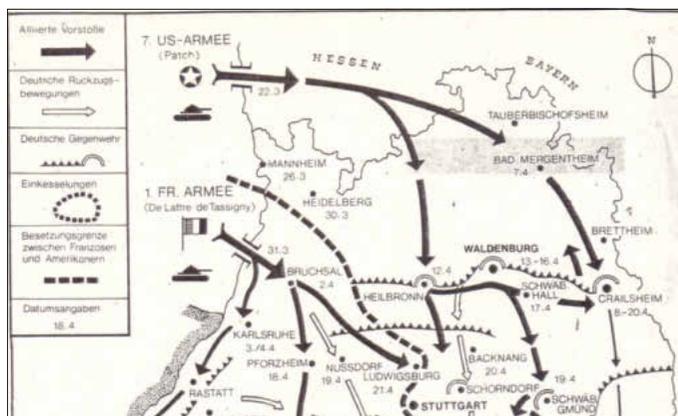
Buslinien um Gaildorf fahren zum Teil nach dem Schulfahrplan, so die Linien 43, 44, 45, 46 und 49. Die Linie 8 des Stadtbusses SHA und die Linie 16 der Firma Müller fahren nach Ferienfahrplan. Bei der Linie 41 (OAM 63) fahren die Kurse der Firma Hofmann zwischen Gschwend und Gaildorf nach dem Schulfahrplan, Kurse weiter nach Schwäbisch Gmünd fahren nach dem Ferienfahrplan.

Die allermeisten Röhler-Linien fahren nach dem Ferienfahrplan. Einzelne Schülerfahrten wird es um Rot am See und Wallhausen geben, die von der Firma Röhler derzeit noch erarbeitet werden. Aktuelle Infos auf der Homepage des Kreisverkehrs unter www.kreisverkehr-sha.de/aktuelles/verkehr.

Am **Freitag, 30.5.2025**, ist ebenfalls ein beweglicher Ferientag im Landkreis Schwäbisch Hall - mit einzelnen Ausnahmen. Die Regelungen für diesen Tag werden zu gegebener Zeit veröffentlicht.

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Vor 80 Jahren: Übrigshausen im April 1945



Truppenbewegungen und Frontverlauf März/April 1945

Als der 2. Weltkrieg vor 80 Jahren fast zu Ende war, erlebte übrigshausen das Kriegsende noch mit all seinen Schrecken. Die 7. US Armee stieß Anfang April 1945 - von Hessen kommend - nach Südosten vor in die Räume Mosbach und Bad Mergentheim. Sie näherte sich damit der von den zurückweichenden deutschen Truppen und SS-Einheiten aufgebauten Frontlinie, die sich von Heilbronn über Waldenburg nach Crailsheim erstreckte. Bereits Ende März überflogen fast täglich Tiefflieger übrigshausen. Die Bauern, die das schöne Frühlingswetter für das Ausbringen von Saatgut und andere Feldarbeiten nutzten, mussten dann schnell in Straßengraben, Hecken oder in einem nahen Waldstück Schutz suchen, denn auf alles, was sich bewegte, wurde geschossen. Wegen des ständigen Fliegeralarms wurde ab Anfang April der von Hilfslehrern und Schulfeldern durchgeführte Unterricht in der übrigshäuser Schule eingestellt.

Aus dem vierseitigen, sorgfältig auf Schreibmaschine verfassten Bericht von Pfarrer Friedrich Mammel (Ortsarchiv UM, A301) erfährt man, dass dieser zum Ostergottesdienst am 1. April erstmals zu Fuß von Untermünkheim nach übrigshausen marschierte, da „tags davor auf der oberen Steige ein Fuhrwerk von auswärts angegriffen und zwei schöne Pferde abgeschossen“ wurden.

Ab Anfang April nahmen die am Himmel niedrig fliegenden Bomberverbände derart zu, dass man die Nächte nur noch im Haus oder Scheunen Keller auf Notbetten, Kartoffelsäcken oder im Sitzen verbrachte. Jeder wusste, dass der Tag, an dem die Amerikaner übrigshausen einnehmen, schon bald sein wird. Vorhandene Gewehre samt Munition wurden vergraben oder im Molkereisee versenkt und eventuell belastende Schriftstücke verbrannt. Familienurkunden, Sparbücher, Zeugnisse u. ä. wurden z. B. unter dem Dielenboden versteckt. Private Dokumente des Molkereimeisters Friedrich Rau wurden im Hühnerstall der Familie von Karl Seeger vorübergehend und erfolgreich aufbewahrt.

Vom 13. bis 15. April wurde Waldenburg durch Artilleriefire und Phosphorbomben der US-Armee beschossen und eingenommen. Und von dem hoch gelegenen Waldenburg aus wurden jetzt die Dörfer in der Ebene observiert und erstmals unter Beschuss genommen. Nach den Kämpfen mit den vorrückenden Amerikanern zogen sich die deutschen Soldaten, die keine geschlossene Einheit mehr bildeten, zunächst in den Ghaiwald, am Sonntag, den 15. April, teilweise nach übrigshausen ins Seeholz bzw. über Kupfer in Richtung Wittighausen-Gailenkirchen zurück. Drei deutsche Panzer nahmen Stellung im Siebeneich. „Da der Aufklärungsfieger deutsche Soldaten auf dem Bauerschen Hofe“ - heute Hof Klotz- „und nicht weit davon einen Panzer sichtete, wurde übrigshausen unter Beschuss genommen“, so begründet die Lehrerin Kühnel, die mit ihrer Schulklasse aus Essen in übrigshausen

hausen vorübergehend evakuiert war, in ihrem Bericht (OA ÜB, A446) den Auftakt des Beschusses. Die Scheune von Bauer stand durch einen Volltreffer als erstes in Flammen. Am Morgen des 16. April, einem Montag mit schönstem Wetter und frühlingshaften Temperaturen, schossen die vorrückenden Amerikaner vom Ghaiwald aus erneut auf Übrigshausen. Zielpunkt war sicher der hohe Turm der Ziegelei Förstner.



Frühere Ziegelei Förstner

Nach einem schweren Treffer brannte die Ziegelei und auch die Scheune von Christian Kuhnle (danach Blaß, heute Poleschner). „Auf, bei Kuhnles brennts“ Diese Nachricht verbreitete sich gegen 15.00 Uhr rasch von Keller zu Keller und die Männer – auch die im Ort noch beschäftigten Zwangsarbeiter – eilten in das obere Dorf zum Löschen. Die Kinder pumpten Wasser aus den Brunnen des Adlerwirts und des Kleinbauern Holch und trugen die Eimer bis zur Hofstelle Kuhnle schräg gegenüber. Die 11-jährige Lotte Hascher, geb. Holch, war auch dabei. Hier griff das Feuer bereits auf das Wohnhaus Kuhnle über.



Haus Kuhnle vor dem Krieg

Die Erinnerungen an den 16. April 1945 sind der heute 91-Jährigen Lotte auch heute noch so präsent, da ihre Familie von dem Folgeschrecken persönlich in besonderem Maße betroffen war. Da der Beschuss der Amerikaner sich fortsetzte, suchten die Löschhelfer Schutz im Scheunenkeller Holch. Heute steht dort das Feuerwehmagazin. Plötzlich schlug eine Sprenggranate auf dem Hof vor dem Kellereingang ein und der Kellerhals stürzte zusammen. Mutter Holch wurde unten im Keller von einem großen Stein am Kopf getroffen und war sofort tot. Bruder Fritz blutete aus dem Mund und bekam fast keine Luft mehr. Christian Kuhnle, Friedrich Rau sen. und Karl Druckenmüller wurden auf der Treppe von den herabstürzenden Gewölbesteinen begraben. 10 Personen, darunter ein zehnjähriges Mädchen, fanden im Keller Holch und auf dem Hofraum den Tod oder erlagen wenig später ihren Verletzungen. Die Überlebenden krochen durch den hinteren Notausstieg aus dem Keller. Auf dem Weg zu Druckenmüllers traf Lottes 13-jährige Schwester Martha ein Granatsplitter in den rechten Oberschenkel. Martha und Fritz Holch, Friedrich Rau jun. sowie die anderen Verwundeten wurden zunächst im Notlazarett, das im Keller des Diakhofes eingerichtet war, erstversorgt. Am Abend wurden die Schwerverletzten von einem amerikanischen Rot-Kreuz-Auto in das Krankenhaus Künzelsau gebracht. Das näher gelegene Diakonissen-Krankenhaus in Schwäbisch Hall

konnte nicht angefahren werden, da die Stadt von den Amerikanern noch nicht eingenommen worden war.



Haus Holch, dahinter Kellerscheune

Die deutschen Panzer setzten sich nach Enslingen ab. „Einer blieb“ - nach Angaben von Lehrerin Kühnel - „am Steigenhaus liegen ... er wurde durch Artillerie beschossen, wobei das Gehöft von Grombach in Flammen aufging“.

Kurz vor 17.00 Uhr war ein leises Rumpeln zu hören, das immer lauter wurde: Amerikanische Panzer rollten auf der Straße von Brachbach in Richtung Übrigshausen. Das Dorf wurde am frühen Abend besetzt und jedes Haus nach Waffen und anderem belastenden Material durchsucht. Niemand durfte in den nächsten Tagen sein Haus verlassen. Nur das Vieh durfte zweimal am Tag versorgt werden. Die Amerikaner schlugen im Gasthaus Adler und im Schulhaus ihre Quartiere auf. Vier Wochen später setzte die amerikanische Militärregierung im Schwäbisch Hall Wilhelm Kraft als kommissarischen Bürgermeister ein.

Die in der Martinskirche in Leintüchern aufgebahrten Toten mussten rasch beerdigt werden. Da keine Särge zur Verfügung standen, wurden am 19. April auf dem Friedhof rechts hinter dem Eingang per Sondergenehmigung zwei breite Gruben ausgehoben und die Toten, in Leintücher gehüllt, die Soldaten in ihrer Uniform, nebeneinander begraben.

Die Angehörigen hatten für den Transport des Leichnams zum Friedhof selbst zu sorgen. Lottes Großvater hatte sich dafür auf dem Diak-Hof einen großen Handwagen ausgeliehen. Lotte und ihr Bruder Ernst zogen ihre Mutter von der Kirche zur ihrer letzten Ruhestätte. Da Pfarrer Mammel Untermünkheim noch nicht verlassen durfte, hielt Friedrich Allinger als Leiter der Süddeutschen Gemeinschaft eine kurze Grabrede. Die provisorisch angefertigten Holzkreuze wurden später von der Gemeinde durch einheitliche Grabsteine ersetzt. Deren Inschriften wurden 2024 erneuert.

Grabstellen der Kriegsgefallenen

Erste Reihe (v.l. nach r.):

- Friedrich Rau sen. (58 Jahre)
- Christian Kuhnle (54 Jahre)
- Karl Druckenmüller (45 Jahre)
- Marie Holch (43 Jahre)
- Emma Fritsch (20 Jahre)
- Marianne Albrecht (10 Jahre, aus Essen)
- Karl Möhrle (34 Jahre, aus Berkheim)
- Rolf Spannagel (10 Jahre, aus Berlin)
- Leo Loboziak (22 Jahre, aus Kranau)
- Georg, unbekannt (aus Russland)
- Wasili Weresow (20 Jahre, aus Russland)

Zweite Reihe:

- Wilhelm Kraus (23 Jahre, aus Schwäbisch Hall)
- Hermann Hille (32 Jahre)
- Alexander Negoda (31 Jahre, aus Russland)
- Karl Schröter
- Karl Stoczek (27 Jahre, aus Steierdore)
- Philip Grossmann (30 Jahre, aus Speyer)
- Paul Gleichmann (32 Jahre, aus Dessau)
- Soldat unbekannt

- Soldat unbekannt
- Johann Schäfer (34 Jahre, aus Ungarn)
- Alexander Antoschin (20 Jahre, aus Russland)



Gräber der Kriegsgefallenen auf dem Friedhof Übrigshausen
Eberhard Rau

FEUERWEHRNACHRICHTEN

Termine

- 7.5.2025 Senioren FW, 19.00 Uhr
9.5.2025 JFW, 17.30 Uhr
9.5.2025 Übung 1.+2. Zug, 20.00 Uhr

MEHR MITEINANDER SCHAFFEN

Mach mal Pause beim
Markttreff
Ab 14.00 Uhr
zwischen den Marktständen
am Steinach

Mit einer Tasse Kaffee oder Tee
einem Stück Kuchen
und einem Schwätzchen

Donnerstag 15. Mai Donnerstag 18. September
Donnerstag 5. Juni Donnerstag 9. Oktober
Donnerstag 10. Juli Donnerstag 11. Dezember

www.mehr-miteinander-schaffen.de

Mehr-Miteinander-Schaffen



Sich gegenseitig unterstützen, Gemeinschaft erleben und zusammen Ideen umsetzen.

Miteinander digital unterwegs

Am letzten Dienstag im Monat ab 13.30 Uhr unterstützen wir Sie bei allen Fragen rund um Ihr Smartphone, Tablet und Ihren Laptop im Gemeindehaus in Untermünkheim. Bitte bringen Sie Ihr Smartphone, Tablet oder Laptop mit.

Gemeinsam in Bewegung

Wir treffen uns immer mittwochs bei jedem Wetter um 10.00 Uhr im Steinach, um uns unter Anleitung in der Gruppe zu bewegen. Die Übungen sind für alle Altersgruppen geeignet. Dafür braucht es keine spezielle Kleidung, die Teilnahme ist kostenlos, jeder kann mitmachen. Ein Schnuppern ist jederzeit möglich.

Miteinander Essen und Reden

Immer am letzten Dienstag im Monat von 12.00 – 14.00 Uhr gibt es ein gemeinsames Mittagessen im Gemeindehaus. Bitte um Anmeldung eine Woche vorher bei der Anlaufstelle.

Lauftreff

Herzliche Einladung zum miteinander Laufen, jeden Montag um 9.30 Uhr. Dauer: ca. eine Stunde. Der jeweilige Treffpunkt wird in der Kilian-App bekannt gegeben oder kann bei Dorle Schmid, Tel. 07944/2811, angefragt werden.

Markttreff

Ca. einmal im Monat, donnerstags während der Marktzeit, laden wir herzlich ein zum gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und Kuchen ab 14.00 Uhr. Die Termine werden im Rathausboten veröffentlicht.

Das Bürgerrufauto

Wir fahren Sie zu Zielen im Umkreis von 20 km, die nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Seniorenbus erreicht werden können.

Grüne Helfer

Wir helfen im Garten, wenn Sie anfallende Arbeiten nicht selbst oder mit Unterstützung aus Ihrem persönlichen Umfeld erledigen können.

Einkaufshilfe

Wir unterstützen Sie beim Besorgen Ihrer Lebensmittel, falls Sie dies nicht selbst erledigen können.

Was noch?

Unterstützung im Haushalt, bei der Kinderbetreuung, kleinere Reparaturen, Hilfe bei PC-Fragen und vieles mehr. Rufen Sie einfach an.

Bei allen Diensten handelt es sich um gelegentliche Unterstützung, deren Machbarkeit in Absprache mit unserer Anlaufstelle und den ehrenamtlichen Helfern abgestimmt wird.

So erreichen Sie unsere Anlaufstelle:

Montag bis Freitag von 9.00 – 17.00 Uhr

Handy: 0159/04389494 oder über das

Festnetz: 0791/970-8736

E-Mail: mehr-miteinander-schaffen@t-online.de



Ist Ihr Ausweisdokument noch gültig?

Ein gültiger Ausweis gehört ins Reisegepäck!

FÜR UNSERE JUGEND

Handwerkswettbewerb „Mach was!“: Online-Voting für das beste Schulprojekt gestartet

Mehr als 3.000 Schülerinnen und Schüler aus 200 Schulen in ganz Deutschland haben in den vergangenen Monaten im Rahmen der Initiative „Mach was! Der Handwerkswettbewerb für Schulteams“ ihre handwerklichen Fähigkeiten unter Beweis gestellt. Der von Würth initiierte Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft des Vereins „Aktion Modernes Handwerk“ und hat das Ziel, die handwerkliche Teamarbeit an Schulen zu fördern. Inzwischen haben die Schülerinnen und Schüler ihre Projekte in Zusammenarbeit mit örtlichen Handwerksbetrieben fertiggestellt. Noch bis zum 27. April 2025 können Interessierte online unter www.handwerkswettbewerb.de für ihr Lieblingsprojekt aus den Top 50 abstimmen.

Franz-Binder-Verbundschule aus Neckarsulm unter den Top 50

Mit der Franz-Binder-Verbundschule aus Neckarsulm ist auch ein Schulteam aus der Region Heilbronn-Franken unter den besten 50 vertreten. 16 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 8 haben in ihrer Technik-AG gemeinsam mit der Schreinerei Ihle aus Neckarsulm einen besonderen Tisch aus Olivenholz gefertigt. Dieser soll künftig als Präsentationsfläche für ein Friedensbuch dienen, das die gemeinsamen Werte der vielfältigen Schülerschaft mit Wurzeln in über 40 Nationen festhält.

Damit die Franz-Binder-Verbundschule auch den Sprung ins Finale schafft, ist jede Stimme gefragt. Denn nur die zehn Projekte mit den meisten Stimmen werden einer Fachjury präsentiert. Diese gibt Mitte Mai 2025 die Gewinnerteams bekannt. Die Preisverleihung Ende Juni 2025 bei der Firma Würth in Künzelsau bildet den feierlichen Abschluss des Handwerkswettbewerbs. Mehr Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter www.handwerkswettbewerb.de



Ashley Wedler und ihre Mitschülerinnen und Mitschüler aus der Technik-AG der Franz-Binder-Verbundschule haben es beim Handwerkswettbewerb „Mach was!“ unter die Top 50 geschafft. Foto: Patrick Heckler

FÜR UNSERE LANDWIRTE

Ländliche Heimvolkshochschule Hohebuch

Erster Hohebucher Flohmarkt und separater Kinderbasar am 25.05. ab 11.00 Uhr in der Ländlichen Heimvolkshochschule Hohebuch

Sie haben gut erhaltene Dinge, die ein neues Zuhause suchen? Dann reservieren Sie einen Stand auf dem Flohmarkt oder dem Kinderbasar.

Ein Flohmarktstand mit 3 m kostet 10 € und wird auf dem Außengelände stattfinden.

Ein Tisch auf dem Kinderbasar kostet ebenfalls 10 €, dieser wird im Tagungshaus veranstaltet.

Anmeldungen bitte per Tel. 07942/107-0 oder per Mail an info@hohebuch.de.

Weitere Infos finden Sie auch auf unserer Homepage www.hohebuch.de

Veranstalter:

Evang. Bauernwerk, Hohebuch 16, 74638 Waldenburg



SVLFG informiert

Asthmatiker müssen nicht auf Sport verzichten

Viele Asthmatiker denken, sie müssten auf Sport verzichten. Eine gezielte Asthmatherapie kann jedoch Beschwerden beim Sport vorbeugen. Darauf weist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) anlässlich des Welt-Asthma-Tages am 6. Mai hin.

Wie bei vielen anderen chronischen Erkrankungen können unter Asthma leidende Menschen etwas für die Linderung ihres Zustandes tun. Eine Frage, die sich viele Betroffene häufig stellen, ist, ob Bewegung und Sport trotz Asthma möglich sind, weil körperliche Anstrengung bei vielen Menschen zu den Asthmaauslösern gehören. Asthmatiker sollten körperliche Aktivitäten auf jeden

Das Glück

hängt nicht davon ab,
wie viel wir haben,
sondern wie viel Freude
wir daran haben.

Fall der eigenen Fitness angepasst ausüben. Auf diese Weise kann Sport zu einer höheren Leistungsfähigkeit von Herz und Lunge beitragen, die Sauerstoffaufnahme verbessern sowie die Luftmenge vergrößern, die bei einem Atemzug ausgeatmet wird. Chronisch Erkrankte erhalten besondere Unterstützung durch strukturierte Behandlungsprogramme, auch Disease-Management-Programme – kurz DMP – genannt. Ein solches wird von der Landwirtschaftlichen Krankenkasse auch bei Asthma angeboten. Es ermöglicht, Patientinnen und Patienten aktiv in den Behandlungsverlauf einzubeziehen und ihre Gesundheitskompetenz zu stärken. Ziel ist es, krankheitsbedingte Beschwerden zu lindern oder zu vermeiden (zum Beispiel Anfälle von akuter Atemnot), das Voranschreiten der Erkrankung aufzuhalten und die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern.

Die Teilnahme an einem DMP stellt außerdem sicher, dass Betroffene nach den neuesten medizinischen Erkenntnissen und Leitlinien behandelt werden. Teilnehmen können nicht nur Erwachsene, sondern auch Jugendliche und Kinder ab zwei Jahren. Weitere Informationen gibt es unter www.svlf.de/dmp-bei-chronischen-erkrankungen.

Zum Welt-Asthma-Tag informieren Experten über Hintergründe und Behandlung der Krankheit. Weitere Infos gibt der Deutsche Allergie- und Asthmabund e. V. unter www.daab.de.

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für den gesamten Landkreis Schwäbisch Hall

116 117 ohne Vorwahl, kostenfrei oder
0791/19222 (Anmeldung Krankentransport)

Werktags: 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage: 8.00 Uhr bis 8.00 Uhr
Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht mit dem Rettungsdienst zu verwechseln, der in medizinischen Notfällen zu rufen ist. Dazu gehören insbesondere Verdacht auf Schlaganfall oder Herzinfarkt, starke Blutungen, Atemnot oder Vergiftungen. In diesen Fällen ist sofort die 112 anzurufen.

Zentrale Notfallpraxis Schwäbisch Hall

Am Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall GmbH
Diakoniestraße 10, 74523 Schwäbisch Hall
Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und Feiertag von 10.00 bis 18.00 Uhr (durchgehend besetzt, Voranmeldung empfehlenswert)

Zentrale Notfallpraxis Crailsheim

Am Klinikum Crailsheim, Gartenstraße 21, 74564 Crailsheim
Öffnungszeiten Praxis: Samstag, Sonntag und Feiertag von 10.00 bis 18.00 Uhr (durchgehend besetzt, Voranmeldung empfehlenswert)

HNO-Notfallpraxis

HNO-Bereitschaftsdienst

SLK-Klinikum am Gesundbrunnen Heilbronn
Am Gesundbrunnen 20 - 26, HNO-Ambulanz, Ebene 8
Telefon: 116 117
Samstag, Sonntag und Feiertage: 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr (durchgehend besetzt)

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon: 116 117

Apothekenbereitschaft

Donnerstag, 1.5.2025:

Bären-Apotheke Kupferzell

Gerberstr. 3, 74635 Kupferzell, Tel. 07944 - 94 00 58
Do., 8.30 bis Fr., 8.30 Uhr

Freitag, 2.5.2025:

Löwen-Apotheke Schwäbisch Hall

Am Markt 3, 74523 Schwäbisch Hall, Tel. 0791 - 63 50
Fr., 8.30 bis Sa., 8.30 Uhr

Samstag, 3.5.2025:

Kreuzäcker-Apotheke

Komberger Weg 30, 74523 Schwäbisch Hall, Tel. 0791 - 93 09 70
Sa., 8.30 bis So., 8.30 Uhr

Sonntag, 4.5.2025:

Apotheke Rot am See

Raiffeisenstr. 13, 74585 Rot am See, Tel. 07955 - 9 39 30
So., 8.30 bis Mo., 8.30 Uhr

Patientenservice

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der **ärztliche Bereitschaftsdienst** für Sie da. Innerhalb von 20 bis 30 Autominuten erreichen Sie von jedem Ort in Baden-Württemberg eine Notfallpraxis, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können. In den meisten Fällen sind die Bereitschaftsdienstpraxen direkt an Krankenhäusern angesiedelt. Sie kümmern sich darum, dass

Patienten in dringenden medizinischen Fällen auch außerhalb der regulären Sprechzeiten ambulant behandelt werden.
Als Patient können Sie frei wählen, welche Notfallpraxis Sie in Ihrer Umgebung in Anspruch nehmen wollen. Direktkontakt Patientenservice 116 117 (Anruf kostenlos).

Wochenenddienstplan

bei Beschwerden in der Schwangerschaft und zur Betreuung im Wochenbett

Samstags und sonntags jeweils von 8.00 – 20.00 Uhr
03./04.05. Edeltraud Möhler-Meid, Tel. 0791 - 4 77 79